Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Indiana Tribüne.

Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 25. Indianapolis, Ind., Freitag, 25. Juli 1902 No. 286.

Die Gas-Gesellschaft ist fest entschlossen

Nach dem 1. October kein Natur-Gas mehr zu liefern.

John R. Pearson, Hülfs-Präsident der Indpls. Gas-Gesellschaft, hat auf das bestimmteste erklärt, daß dieselbe ihren Kunden nach dem 1. October kein Naturgas mehr liefern wird, selbst nicht einmal zu der Rate von 40 Cents pro 1000 Fuß. Er räth daher den Kunden sich zur rechten Zeit Kohlen zuzulegen und Oefen aufzustellen. Herr Pearson sagt ferner, daß es nicht möglich sei, den Gas-Consumenten künstliches Gas für Heizzwecke durch die Naturgas-Röhren zu liefern. Durch eine Verbindung mit den zur Beleuchtungszwecken dienenden Leitungen der Kunstgas-Anlagen könne seine Gesellschaft Gas für Koch- und Dampf- oder Wasserheizungszwecke liefern.

Die Columbia Stimm-Maschine bevorzugt.

Die „Indiana Stimm-Maschinen-Commission" hat dem Staats-Secretär ihren endgültigen Bericht eingereicht, in welchem sie sich zu Gunsten der Columbia Stimm-Maschine ausspricht. Dieselbe kommt sämmtlichen 16 Anforderungen nach, welche das Staats-Gesetz an eine solche Maschine stellt. Sie ist stark und dauerhaft in der Construction, kommt nicht so leicht außer Ordnung und die Commission glaubt daher, daß dieselbe in jedem County des Staates eingeführt werden sollte. Die Commission bestand aus den Herren Hugh Dougherty, Bluffton; Frank L. Powell, Madison und Albert R. Thompson, Indianapolis.

Der Bankräuber noch nicht identifizirt.

Der Bursche, welcher gestern den verwegenen Raubanfall in der Bank in dem Städtchen Fortville, Indiana, ausführte, ist bis jetzt noch nicht identifizirt worden, denn die Namen, welche er angiebt, sind augenscheinlich erfunden. So gab er u. A. seinen Namen als C. A. Hall, wohnhaft No. 320 W. Washington Str., Indianapolis, an. Aber weder in diesem Hause noch in No. 320 Ost Washington Str. weiß Niemand etwas von ihm. Er befindet sich im Gefängniß in Greenfield, woselbst bis jetzt 40 Schrotkörner aus seinem Gesicht entfernt worden sind. Ein Korn drang direct in's rechte Auge ein und verletzte dasselbe dermaßen, daß der Augapfel entfernt werden mußte.

Frank R. Stuard verschwunden.

Frank R. Stuard, welcher bis vor einigen Monaten ein Schirm-Geschäft an der Indiana Ave. No. 211 führte ist seit Samstag aus seiner Wohnung im Stewart Block verschwunden. Seine Frau glaubt jedoch, daß er wieder auftauchen wird. Sie ist nahezu 50 Jahre alt, er ist 18 Jahre jünger. Sie war früher die Frau von James H. Clark, welcher vor vielen Jahren das obenerwähnte Schirm-Geschäft etablirte. In den letzten drei Jahren war Stuard sein Geschäftstheilhaber gewesen. Nach seinem Tode heirathete dieser die Wittwe und Beide führten das Geschäft weiter, bis sie es vor einigen Monaten verkauften. Vor etwa einem Monat kaufte er das Tabak und Cigarrengeschäft an der Indiana Ave. No. 244.

Auf dem Wege der Besserung.

Frau George S. Baker, welche am Mittwoch Nachmittag in Folge eines Fahrunfalls an der Harding Str. und der Gürtelbahn schwer verletzt wurde, befindet sich nach der Aussage des sie behandelnden Arztes Dr. M. C. Leeth auf dem Wege der Besserung. Es hat sich herausgestellt, daß der Schädel nicht gebrochen ist, daß sie aber eine acute Erschütterung des Gehirns erlitten hat.

Eine neue Heizungs- und Beleuchtungs-Gesellschaft

Wünscht einen Freibrief.

Edward und John Schmidt, die Eigenthümer des Century Gebäudes 26—50 Süd Pennsylvania Str. reichten heute bei der Behörde für öffentliche Werke das Gesuch um einen Freibrief ein, kraft welchem ihnen das Recht verliehen wird, electrische Leitungsdrähte sowie Röhren für Dampf- und Wasserheizungen in dem Theil der Stadt legen zu dürfen, welcher von der Maryland, Washington, Meridian und Pennsylvania Str. begrenzt ist.

Der Zweck ist, den Geschäftshäusern innerhalb dieses Straßentheils Beleuchtung und Heizung zu liefern.

Das Gesuch ist von allen Occupanten der Geschäftshäuser in dem Square unterzeichnet, mit Ausnahme von Besten & Langen, New York Store und W. H. Block Co. Dieselben sind Actionäre der „Merchants Heating & Lighting Co."

Ein junges Mädchen plötzlich irrsinnig geworden.

Annie Jackson, ein 17jähriges Mädchen, welches bei seinen Eltern an der Elder Str. No. 313 wohnt wurde letzte Nacht plötzlich geistesgestört und von Wuthanfällen betroffen. Zunächst biß Annie ihren kleinen Bruder in den Arm, dann ergriff sie eine Axt und wollte damit ihre Eltern attackiren. Diese flüchteten sich in ein Zimmer, welches sie hinter sich zuschlossen. Sie blieb mit der Axt in der Hand vor der Thüre stehen. Mittlerweile waren die Radler-Polizisten Morgan und Simon auf der Bildfläche erschienen, und diesen gelang es mit großer Mühe der sich wie eine Furie geberdenden Person die Axt zu entreißen und ihre Hände zu fesseln. Um sie auf den Patrolwagen zu bringen, bedurfte es der Kräfte von vier Männern. Sie wurde nach der Polizei-Station gebracht, woselbst es wiederum viel Arbeit kostete, sie in eine Zelle zu bringen. Ihre Angehörigen können sich ihren plötzlichen Wahnsinns-Ausbruch nicht erklären, da sie noch beim Abendessen keine Symptome von irgend welcher Geistesgestörtheit zeigte.

Local-Politisches.

Die Republikaner sind von der Aussicht, daß Ex-Mayor Taggart, der sich jetzt in French Lick Springs, im Herzen des Senatoren-Districts von Martin, Orange und Lawrence Counties, niedergelassen und durchaus nicht seine Hände in den Schooß gelegt hat, als Gegen-Candidat für die gemeinsch. Senatorschaft gegen den Republikaner Chas. B. Rogers auftreten könnte, gar nicht erbaut. Rogers, dessen Nomination einen Theil der Republikaner erbittert hat, soll deshalb beeinflußt werden, der Harmonie halber zurückzutreten und einem stärkeren rep. Candidaten Raum zu geben.

Marine-Secretär Moody hat das rep. Staatscomite benachrichtigt, daß er, wenn irgend möglich, während der Herbst-Campagne in Indiana mehrere Stumpspeeches halten wird. Senator Foraker von Ohio hat versprochen, die Campagne der Republikaner am 20. September durch eine Rede in Terre Haute zu eröffnen.

Norwood will incorporirt werden.

Anwalt Horace Smith reichte heute Vormittag den County-Commissären ein Gesuch um Incorporation von Norwood ein, da die Ortschaft bereits 470 Einwohner zählt.

Drittes Jährliches Wald-Fest des Südseite Rauch Casino „Gemüthlichkeit" am Sonntag, den 27. Juli, im Südseite Schützen-Park. Freie Expreß Wagen vom Ende der Süd Meridian Car Linie.

Aus den Gerichtshöfen.

Ein Receiver für die Union Traction Co. gewünscht.

George J. Marott, Dr. R. C. Light und K. Keller reichten im Superior-Gericht das Gesuch um einen Einhaltsbefehl gegen die Union Traction Co. ein, um dieselbe daran zu hindern, sich mit der Indpls. Northern Traction Co. zu verschmelzen. Zu gleicher Zeit wurde auch das Gesuch um Einsetzung eines Receivers gestellt. Die Kläger, welche selbst Actionäre der Union Traction Co. sind, behaupten, daß die „Indpls. Northern Co." nur eine Bahn auf dem Papier ist, und daß die Fonds der Union Traction Co. benutzt worden sind und ferner benutzt werden sollen, um der „Indpls. Northern" Vorschub zu leisten.

Es wird ferner behauptet, daß die letztere Gesellschaft $5,000,000 in Bonds ausgegeben hat, welche sie zu verkaufen nicht im Stande ist. Um diese Bonds aber marktfähig zu machen, sollen die Beamten der Union Traction Co. mit den Beamten der anderen Gesellschaft ein geheimes Abkommen getroffen haben, um sich zu consolidiren, und auf diese Weise die Union Traction Co. für die Schulden der Northern Traction Co. verantwortlich zu machen.

Die Kläger sind der Ansicht, daß die Verschmelzung der beiden Gesellschaften die Union Traction Co. zur Insolvenz treiben würde und daß die Transaction nur vorgenommen wurde, um die Actionäre der Union Tr. Co. zu betrügen. George F. McCulloch, James A. Van Osdell und Wm. C. Sampson sind Mitverklagte.

Ueber die Klage wird erst im September im Superior-Gericht verhandelt werden.

Die Bürgen siegen.

Richter McMaster hat den Anwälten in der seit Jahren im Gericht schwebenden Klage der „Indiana und Ohio Live Stock Ins. Co." gegen die Bürgen des verstorbenen Solemon Leopold mitgetheilt, daß er zu Gunsten der Verklagten entscheiden werde.

Leopold war Local-Agent der „Indiana Live Stock Investment Co.", welche sich im Jahre 1893 mit der „Ohio Live Stock Ins. Co." verschmolz, gewesen, und blieb auch als solcher bei der neuen Gesellschaft, trotzdem die Beamten derselben wußten, daß er die alte Gesellschaft um $4883 betrogen hatte. Die Bürgen aber wußten nichts davon. Leopold war jedoch nicht fähig, seine Betrügereien gut zu machen und eines Tages im Januar 1895 beging er Selbstmord. Hierauf verklagte die Gesellschaft die Bürgen auf Zahlung der von Leopold unterschlagenen Summe. Diese Klage ist jetzt, wie erwähnt, zu Gunsten der Bürgen entschieden worden. Dieselben waren: Conrad Bender, Samuel Dinnin, Frank Rattler, E. M. Johnson und Adolph Kahn. Eine endgültige Entscheidung wird der Richter erst im September, sobald der neue Gerichtstermin begonnen hat, abgeben.

Erhält sein Vermögen erst mit dem Schwabenalter.

Im Probat-Gericht wurde das Testament von Eliza G. Wiley, einer der reichsten Frauen der Stadt, bestätigt.

Der gesammte Nachlaß kommt in die Hände der „Union Trust Company", welche denselben für den Sohn Frederick H. Wiley bis zu dessem 40. Lebensjahre verwaltet. In der Zwischenzeit erhält er die Zinsen des Vermögens.

Die Zinsen von $2,500 erhält Frau Hannah G. Reed und die Zinsen einer ebensolchen Summe sind für die Erziehung der Kinder von Frau Belle Gilderslove zu verwenden. Frau Gilderslove ist die Wittwe eines Neffen von Frau Wiley.

Ersatzklage einer verlassenen Ehefrau.

Maude Coffin erhebt gegen John und Rosa Williamson die Beschuldigung, daß das Ehepaar ihr die Zuneigung ihres Gatten entzogen habe.

Maude verheirathete sich Sept. 1901 mit Josef Coffin, der sie aber schon nach 2 Monaten, angeblich von den Williamson's verhetzt, wieder verließ. Diese sollen ihn auch an der Rückkehr zur Gattin gehindert haben und Maude verlangt jetzt zur Stillung ihres Schmerzes von den Williamson's $5000 Schadenersatz.

Kurze Freude.

T. Pierce hat am Donnerstag gegen ihren Gatten Horatio, dem sie sich im letzten Januar vermählte, das Scheidungsverfahren eingeleitet. Er hat sie ihrer Aussage nach von Anfang an roh behandelt und mehrfach mit dem Tode bedroht. Sie verlangt zugleich $5,00 Alimente und Herstellung ihres Mädchennamens Hamilton.

$25,000 wegen Bruch seines Heirathsversprechens verlangt.

Der an der Brookville Road ansässige wohlhabende Farmer Corydon A. Shimer hat seit vier Monaten mit der tugendsamen Mary A. Young, welche in einem Städtchen in Texas wohnte, einen lebhaften Briefwechsel unterhalten. Er beschwor sie schließlich nach hier zu kommen, um die Seine zu werden. Sie sollte ihren Haushalt etc. nur ruhig verkaufen, da er im Stande wäre, ihr ein gutes Heim zu bieten. Nachdem sie dreißig Tage in Marion County ansässig gewesen wäre, würde er sofort sie zum Traualtar führen. Da er mit seinen Bitten nicht nachließ, wie sie sagt, so verkaufte sie ihre Habe und gondelte nach hier. Am 10. Juni hielt sie ihren Einzug und demnach konnte also am 10. Juli die Hochzeit sein.

Allein er dachte gar nicht mehr an's Heirathen, sondern erklärte ihr rund heraus, daß er sie nie und nimmer als seine Frau heim führen würde. Das mußte sie ja kränken, um so mehr, wenn sie bedachte, was sie Alles seinetwegen in Texas aufgegeben hatte. Ihre freundliche Wohnung, ihre schöne Einrichtung, welche sie um einen Spottpreis verschleudert hatte und dann vor Allem vier Kostgänger, welche ihr monatlich $80 einbrachten. Um jedoch für die Unbill, welche ihrem sich nach Liebe sehnenden Herzen in solch schändlicher Weise zugefügt wurde, in Etwas entschädigt zu werden, hat sie heute den schriftstellerischen Farmer, welcher sie so bös im Stiche ließ, auf $15,000 Schadenersatz verklagt. Der biedere Landmann aber wird wohl in Zukunft das Briefschreiben an den Nagel hängen.

Neue Scheidungsklage.

Annie Campbell wünscht von ihrem Gatten Shepard geschieden zu werden. Sie giebt als Gründe brutale Behandlung, Trunkenheit und Pflichtvernachlässigung an.

Der Verhaftsbefehl gegen Secretär Wilson zurückgezogen.

W. B. Wilson, Secretär und Schatzmeister der Ver. Gruben-Arbeiter hat heute aus Parkersburg von seinem Anwalt per Telephon die Mittheilung erhalten, daß der gestern auf Befehl des Bundesrichter Jackson gegen ihn erlassenen Verhaftsbefehl wieder zurückgezogen worden ist. Er ist der Ansicht daß die Leute welche die Klagen eingebracht haben, befürchten, seine Verhaftung und wahrscheinliche Einsperrung würde die Striker bis auf's äußerste aufregen.

Wilson erhielt ferner eine Depesche, in welcher ihm mitgetheilt wurde, daß der Richter das Urtheil über „Mutter" Jones auf unbestimmte Zeit verschoben hat.

Wahrscheinlich ist dieses aus dem Grunde geschehen, weil auch in diesem Falle ernstliche Unruhen unter den Arbeitern befürchtet werden, da sie von denselben allgemein verehrt wird.

Für den Streikfond lief heute aus Fontenet bei Terre Haute ein Check von $1,025 ein, die dortigen Gruben-Arbeiter scheinen demnach per Kopf $2 beigetragen zu haben. Ein Chicagoer sandte einen Check auf den Betrag von $1000 lautend. Er wünscht jedoch, daß sein Name nicht veröffentlicht wird.

☞ Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt, Mucho's „Longfellow."

Nachrichten aus Indiana.

Ein weißer Rabe.

Plymouth. County-Schatzmeister O'Keefe hat das Vermögen des County's um $700.26 vermehrt. Diese Summe repräsentirt den Gesammtertrag der 2 Prozent Zinsen, welche er während der letzten sechs Monate von den Banken, in welchen er County-Gelder deponirt hatte, empfing. Bis dahin ist es Usus im Staate gewesen, daß die County-Schatzmeister diese Gelder in ihre eigene Taschen steckten. O'Keefe hat das Geld jedoch wieder dem County-Schatz einverleibt. Er wird schwerlich viele Nachahmer finden.

Durch einen Vergleich erledigt.

Bedford. Charles Metz, welcher die Stadt auf $2000 Schadenersatz verklagt hatte, hat sich mit einer Abfindungssumme von $450 zufrieden gegeben.

Der Interurban-Kampf.

Logansport. Fred. C. Boyd, Präsident der Logansport & Wabash Traction Co. hat einen hohen Trumf gegen die concurrirende L. R. & N. Traction Co., welche ihr Bahnnetz östlich von der Stadt ausdehnen wollte, ausgespielt. Boyd hat einen Theil des Murdock Landcomplexes angekauft und hierauf einen Einhaltsbefehl gegen die Concurrenz-Gesellschaft erwirkt, um sie daran zu hindern, den Weg vor seinem Eigenthum zu benutzen.

Das Kind als Friedensvermittler.

Kokomo. Frau Emma Rinard, welche ihren Gatten J. W. Rinard, einen prominenten hiesigen Apotheker auf Scheidung und Zahlung von $10,000 Alimente verklagt hatte, hat die Klage wieder zurückgezogen. Wie es heißt, sollen die Bitten des zehnjährigen Sohnes der Beiden eine Versöhnung zwischen ihnen wieder herbeigeführt haben.

Blattern in Grant County.

Upland. Mehrere Fälle von Blattern werden aus Monroe Tp. gemeldet.

Freie Postablieferung.

Washington. Mit der freien Post-Ablieferung wird am 1. October begonnen werden.

Pioniere dahingeschieden.

Anderson. Im Alter von 87 Jahren ist gestern Abend James Hollingsworth plötzlich aus dem Leben geschieden. Er war seit 83 Jahren in Madison County ansässig.

Brazil. Charles B. Roß, ein prominenter und reicher Bürger, Veteran des Bürgerkrieges ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Vereitelter Fluchtversuch.

Richmond. Der Versuch von zwei Insassen des hiesigen Gefängnisses, aus demselben zu entfliehen, mißglückte, da Sheriff Unthank rechtzeitig von dem Vorhaben der beiden Sträflinge Wind bekommen hatte.

Von seinem Freunde geschossen.

Anderson. Die beiden 13jährigen Jungen Harry James und Kenneth Mahaffey belustigten sich gestern Abend mit Schießen nach der Scheibe. James hatte soeben die Flinte geladen, als dieselbe sich zufällig entlud. Die Kugel drang dem Mahaffey in die Magengegend, eine schwere Wunde verursachend.

Ein zweiter Versuch soll gemacht werden.

Elwood. Wie es heißt, beabsichtigt die „American Tin-Plate Co." noch einen zweiten Versuch zu machen, die Mitglieder der „Amalgamated Ass'n. der Eisen- und Stahl-Arbeiter" zu veranlassen, in eine Reduction von 25 Prozent einzuwilligen. Sie wird den Leuten 11½ Monate ständige Arbeit versprechen, während dieselben, im Falle sie den Antrag ablehnen nur 6 oder höchstens 9 Monate Beschäftigung finden werden. Die Gesellschaft beabsichtigt sodann, in den östlichen Fabriken mit Nicht-Union-Arbeitern beständig arbeiten zu lassen.

Die Bahn-Katastrophe bei Trebeins, O.

Vier Personen getödtet und eine Anzahl verwundet.

Xenia, O., 25. Juli. Die Opfer der Katastrophe, welche sich letzte Nacht bei dem drei Meilen westlich von hier belegenen Orte Trebeins auf der Pennsylvania Bahn ereignete, sind folgende:

Getödtet:

Charles S. McKown, von Greenfield, Ind., Post-Clerk.

M. M. Peterson, von Grownport, O., Post-Clerk.

Wm. Clark, von Columbus, O., Locomotivführer.

Wm. Dwyer, Columbus, O., Heizer.

Verwundet: Fred. Carpenter, von Hoyt Ave. No. 1529, Indianapolis; leichte Quetschwunden.

James McFadden, von Ost Washington Str., Indpls., Schnittwunden am Gesicht und an den Armen. Er befand sich auf der Fahrt nach Philadelphia, um von dort aus nach Irland, seiner Heimath abzudampfen. Er war im Stande, seine Reise fortzusetzen.

Wm. G. Forsythe von No. 2805 N. Illinois Str., Indpls., Post-Clerk, leichte Schnittwunden; George A. Gifford, von No. 80 South Ritter Ave., Indpls., Post-Clerk, Brandwunden im Gesicht und an den Händen.

Von den übrigen Bahn-Angestellten, sowie den Pullman-Leuten und den Passagieren in den vier Schlafwaggons wurde Niemand nennenswerth verletzt. Die Post, welche auf diesem Zuge von Indianapolis gesandt wurde, ist wahrscheinlich durch Feuer total zerstört.

Feuersbrunst in Albany, N. Y.

Albany, N. Y., 25. Juli. Heute Morgen kurz vor drei Uhr brach in dem oberen Stockwerke des öffentlichen Markt-Gebäudes an der Beaver Str. ein Feuer aus, welches sich mit Blitzesschnelle nach dem benachbarten Columbia Hotel, dem Elks Clubhaus, dem „Unconditional Republican Club"-Hause und dem von der „Evening Times Union" occupirten Gebäude verbreitete. Während Mitglieder des Rettungs-Corps auf einem Stockwerke des Hotels beschäftigt waren, stürzte eine Mauer ein und begrub dieselben unter ihren Trümmern.

Getödtet wurden: D. K. Bishop und James J. Shelley; schwer verwundet: Capt. Weatherwax und Barney Shields.

Der gesammte pecuniäre Schaden wird sich auf $600,000 belaufen, davon werden hauptsächlich folgende Firmen getroffen: Lang Rubber Stamp-Works; The Crucicle Steel Comp.; Lester Parker Furniture Company; Albany Rubber Tire Wheel Company; Hath & Fisher Shirt Factory; United Shirt and Collar Company; Cadby Paper Box Company; Wertheim Brothers, Clothing Manufacturers; Columbia Hotel Company, und die Albany Loge der Elks.

Peter Shea †

Evansville. Peter Shea, viele Jahre lang ein prominenter Geschäftsmann von Tell City ist im Alter von 79 Jahren vom Tode dahingerafft.

Süd-Seite Rauch-Casino „Gemüthlichkeit".

Nächsten Sonntag Waldfest.

Das Süd-Seite Rauch Casino „Gemüthlichkeit" veranstaltet am Sonntag, 27. Juli, im Süd-Seite Schützen-Park sein drittes jährliches Waldfest. Die Stimmung, welche auf den Festlichkeiten dieses Vereins immer herrscht, entspricht vollkommen dem Namen des Vereins, denn es geht stets sehr gemüthlich zu.—Für Unterhaltung der Besucher des Waldfestes ist in umfassender Weise gesorgt.

☞ **Bismarck Cafe.** In- und ausländische Biere an Zapf. Importirte sowie hiesige Delikatessen stets an Hand. F. J. Arens, 25 Ost Pearl Str.